

Standpunkte

zur Herbstsession 2023 der Eidgenössischen Räte

22.062 (NR) KVG. Änderung (Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 2)

Es ist im Patienteninteresse, wenn Arzneimittel mit grossem medizinischem Bedarf bereits ab Swissmedic-Zulassung zu einem provisorischen Preis vergütet und mit dem BAG Preisverhandlungen durchgeführt werden können. Zudem sind vertrauliche Preismodelle zu begrüessen. Der Vorschlag der SGK-N-Mehrheit nimmt dabei Transparenzanliegen der Öffentlichkeit auf. Die Beurteilung von Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit muss willkürfrei erfolgen, was der Vorschlag des Bundesrates nicht sicherstellt.

22.3144 (SR) Mo. Gesundheit als neuer Schwerpunkt der internationalen Zusammenarbeit

JA zur Motion. Das Schweizer Gesundheitssystem, die Gesundheitswirtschaft sowie der Forschungs- und Innovationsstandort sind weltweit führend. Eine gute Public-Private-Partnership in der internationalen Zusammenarbeit ist im Interesse der Schweiz wie auch der Partnerländer.

22.4423 (SR) Mo. Die Einführung von QR-Codes auf Arzneimitteln und Packungsbeilagen soll komplementär die Patientensicherheit erhöhen

JA zur Motion. Die Digitalisierung soll auch im Bereich der Arzneimittelinformationen vorangetrieben werden. Mittelfristig muss ein gänzlicher Verzicht auf die Papierform aber eine Option werden, denn die digitale Durchdringung der Gesellschaft schreitet unaufhaltsam voran.

23.045 (SR) Haager Gerichtsstandsübereinkommen. Genehmigung und Umsetzung

JA zum Geschäft. Das Übereinkommen soll die Rechtssicherheit für internationale Handelsbeziehungen fördern, indem einheitliche Vorschriften zur Zuständigkeit der Gerichte in Zivil- und Handelsangelegenheiten festgelegt werden.

23.3503 (NR) Mo. Zugang zu Orphan Drugs

JA zur Motion. Die Versorgung Betroffener mit wirksamen Therapien bei seltenen Krankheiten kann so verbessert und das System der Einzelfallvergütung entlastet werden.

23.3505 (NR) Po. Beitritt zur BeNeLuxA-Initiative

NEIN zum Postulat. scienceindustries teilt die Auffassung des Bundesrats, dass die Teilnahme der Schweiz an der BeNeLuxA-Initiative keine Alternative zu den derzeit im Parlament diskutierten Preismodellen darstellt. Die Kräfte sollen in die Erarbeitung solcher Modelle fliessen.

20.433 (SR/NR) Pa. Iv. Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken

JA zur parlamentarischen Initiative. Insgesamt wird ein wichtiger und nützlicher Schritt hin zu mehr Kreislaufwirtschaft ermöglicht: Die Eigeninitiative von Unternehmen wird gefördert und die stoffliche Verwertung gestärkt. Beides erlaubt eine effizientere Nutzung von Ressourcen.

21.047 (NR/SR) Sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Bundesgesetz

JA zum Mantelerlass. Die Vorlage ist in Übereinstimmung mit den Forderungen der Industrie zur langfristigen Sicherung der Stromversorgung, v.a. bez. Priorisierung der Versorgungssicherheit sowie der Straffung der Bewilligungsverfahren.

22.061 (SR) CO2-Gesetz für die Zeit nach 2024. Revision

JA zur Revision. scienceindustries unterstützt grundsätzlich die Stossrichtung der Revision. Die chemisch-pharmazeutische Industrie anerkennt das Netto-Null-Ziel bis 2050 als grundsätzliche Zielausrichtung und engagiert sich für einen proaktiven und effektiven Klimaschutz: Die bewährten Instrumente (z.B. das Zielvereinbarungssystem und die Regelungen im Emissionshandel) sind fortzuführen, die Befristung der Zielvereinbarungen bis 2040 erachten wir als kritisch.

22.3376 (SR) Mo. Strategie für Wasserstoff in der Schweiz

JA zur Motion. Wasserstoff ist eine Schlüsseltechnologie für das Erreichen des Netto-Null-Ziels 2050. scienceindustries unterstützt ausdrücklich die Ausarbeitung einer Wasserstoffstrategie für die Schweiz. Um langfristig die Treibhausgasemissionen von Hochtemperaturprozessen der Industrie zu senken, werden CO2-freie Brennstoffe benötigt. Bei der genannten Motion sollen gemäss Nationalrat synthetisches Methan und Methanol sowie die Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit der Schweiz berücksichtigt werden. scienceindustries begrüsst beides.

23.3953 (SR) Ip. Belastete Standorte. Strategie für den Umgang mit Risiken vorhandener Schadstoffe, die noch nicht identifiziert wurden oder deren Gefährlichkeit unterschätzt wurde

Die Anliegen der Interpellation sind bereits umgesetzt. Die Risiken potenzieller Schadstoffe werden durch Industrie und Wissenschaft fortlaufend ermittelt. Das Schweizer Recht sowie die

Kontrollen durch die Vollzugsbehörden orientieren sich schon heute am Stand der Wissenschaft.

20.496 (NR) Pa. Iv. Planungsbericht über die Zusammenarbeit mit der EU in den Bereichen ausserhalb des Marktzugangs

scienceindustries begrüsst die Erstellung eines Planungsberichtes über die Zusammenarbeit mit der EU in den Bereichen ausserhalb des Marktzuganges durch den Bundesrat.

22.067 (SR) Ausländer- und Integrationsgesetz. Zulassungserleichterung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss

JA zum erleichterten Arbeitsmarktzugang für Studierende aus Drittstaaten. Die Schweiz investiert nahezu CHF 200 Mio. pro Jahr in die Ausbildung dieser Fachkräfte. Drittstaatenangehörige sind bei hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse der auszuübenden Erwerbstätigkeit von Kontingenten auszunehmen.

22.082 (NR/SR) Entlastung der Unternehmen von Regulierungskosten (Unternehmensentlastungsgesetz UEG);

22.083 (NR) Einführung einer Regulierungsbremse

JA zu den Massnahmen des Bundesrats, um die Regulierungslast zu mindern. Eine effiziente und massvolle Regulierung stärkt Rahmenbedingungen und Standortattraktivität und ermöglicht Wettbewerbsfähigkeit und Innovation.

21.3704 (SR) Mo. Tierwohl im Nachhaltigkeitskapitel von Freihandelsabkommen aufnehmen

NEIN zur Motion. scienceindustries erachtet es als zielführender, von Fall zu Fall zu entscheiden, wo und wie die Respektierung des Tierwohls in den Freihandelsabkommen (FHA) zu verankern ist. Oft sind diejenigen Abschnitte in den FHA dafür geeigneter, die sich mit den gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen Massnahmen beschäftigen oder sich der Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien widmen.

22.021 (NR) Einführung eines vereinfachten Verfahrens zur Vernichtung von Kleinsendungen. Bundesgesetz

JA zum vereinfachten Verfahren. scienceindustries misst dem Rechtsschutz des geistigen Eigentums einen hohen Stellenwert bei und begrüsst das vorgeschlagene Verfahren. Damit werden sowohl Verwaltung wie auch Unternehmen entlastet und gezieltere Kontrollen ermöglicht. Das Inverkehrbringen von Fälschungen führt nebst dem wirtschaftlichen Schaden für unsere Industrien vor allem zu einer erhöhten Gesundheitsgefährdung von Patientinnen und Patienten.

22.073 (NR/SR) Informationssicherheitsgesetz. Änderung (Einführung einer Meldepflicht für Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen)

Eine Meldepflicht mit Sanktionsandrohungen ist nicht zielführend. Eine Formalisierung der Meldemöglichkeit ist zielführenderer für die Weiterreichung sicherheitsrelevanter Informationen an das Nationale Zentrum für Cybersicherheit (NCSC).

23.035 (SR) Schutz von Investitionen. Abkommen mit Indonesien

JA zum Investitionsschutzabkommen. Das Abkommen fördert und schützt Schweizer Investitionen in Indonesien, einem der wichtigsten Zielländer für Schweizer Direktinvestitionen in Asien, vor politischen Risiken.

23.3585 (SR) Mo. Änderung des Kriegsmaterialgesetzes

JA zur Motion. Die vorgeschlagene Ausnahmeregelung zielt zwar in die richtige Richtung, wird aber nur bedingt dabei helfen, das verloren gegangene Vertrauen in die entsprechende Industrie wieder aufzubauen. Sie ist aber ein hilfreicher, erster Schritt. Es braucht in Zukunft klare und für die ausländischen Auftraggeber verständliche, verlässliche und nachvollziehbare Regelungen.

scienceindustries ist der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences. Unsere 250 Mitgliedfirmen bilden mit 50% die grösste Exportindustrie und stellen 40% der privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz.

Ihr Kontakt:

Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor

Tel. 044 368 17 20

stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch

Pia Guggenbühl, Public Affairs & Kommunikation

Tel. 044 368 17 44

pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch